

Die CE-Kennzeichnung

1. Bedeutung

Die CE-Kennzeichnung wurde 1985 mit einer Entschließung des EG-Rates eingeführt und soll dazu beitragen, technische Handelshemmnisse innerhalb der EU abzubauen. Das CE-Zeichen harmonisiert die Vorschriften und technischen Normen in den einzelnen Mitgliedsstaaten, zudem werden die Prüf- und Zertifizierungsergebnisse durch gemeinsame Richtlinien innerhalb der EU gegenseitig anerkannt.

Mit dem CE-Kennzeichen auf seinen Produkten erklärt der Hersteller, dass alle rechtlichen Anforderungen für diese Produkte erfüllt werden. Ziel der CE-Kennzeichnung ist es, die Erfüllung der grundlegenden Sicherheitsanforderungen der anzuwendenden EU-Vorschriften zu dokumentieren, z. B. für Spielzeug, Maschinen, persönliche Schutzausrüstungen oder Medizinprodukte.

Vor Anbringung des CE-Kennzeichens auf dem Produkt ist eine Konformitätsbewertung und die Ausstellung einer EU-Konformitätserklärung erforderlich. Bei Produkten mit einem hohen Risiko ist bei dem Konformitätsbewertungsverfahren eine benannte Stelle zu beteiligen.

2. Schritte zur CE-Kennzeichnung

Eine Vielzahl an EU-Richtlinien und EU-Verordnungen legt fest, für welche Produktgruppen eine CE-Kennzeichnung erforderlich ist. Für ein Produkt können gleichzeitig mehrere Richtlinien oder Verordnungen gelten, deren Anforderungen alle

erfüllt werden müssen. Eine Übersicht hierzu gibt es unter:

<https://ec.europa.eu/growth/single-market/european-standards/harmonised-standards/>

Auf nationaler Ebene gibt es weitere Regelungen, wie z.B. das Produktsicherheitsgesetz.

Die CE-Kennzeichnung nimmt den Hersteller in die Pflicht und appelliert an seine Verantwortung. Es liegt in der Verantwortung des Herstellers, dass ein Produkt den grundlegenden Sicherheitsanforderungen entspricht. Diese werden in den EU-Richtlinien und EU-Verordnungen definiert. Das Produkt darf bei bestimmungsgemäßer Verwendung und vorhersehbarer Fehlanwendung die Sicherheit und Gesundheit von Personen nicht gefährden.

In einigen Fällen ist eine externe Konformitätsbewertungsstelle einzubeziehen. Diese notifizierte Stelle (von einer nationalen Behörde benannte Stelle) führt die vorgegebenen Prüfungen und Bewertungen für das Produkt durch, erteilt die geforderten Zulassungen oder Bescheinigungen. Das NANDO (New Approach Notified and Designated Organisations) Informationssystem listet die europaweit notifizierte Stellen („notified body“) auf, selektierbar nach EU-Richtlinien und Land:

<https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/nando/index.cfm>

Zusätzlich zu der so erstellten Konformitätserklärung müssen die technischen Unterlagen dokumentiert und für zehn Jahre ab

dem Zeitpunkt des Inverkehrbringens des Produktes aufbewahrt werden.

Hierunter fallen insbesondere die Risikoanalysen, Produktbeschreibungen, Baupläne und technische Zeichnungen, die Maßnahmen und Grundlagen der Konformitätsbewertung und Prüfberichte.

Letztendlich muss die CE-Kennzeichnung in der vorgegebenen Form dauerhaft gut sichtbar und lesbar auf dem Produkt angebracht werden. Darüber hinaus muss der Hersteller seinen Namen oder seine eingetragene Handelsmarke und seine Kontaktanschrift sowie eine eindeutige Identifikation des Produktes (z.B. Marke, Modell oder Typennummer) auf dem Produkt dauerhaft anbringen.

3. Sicherheit

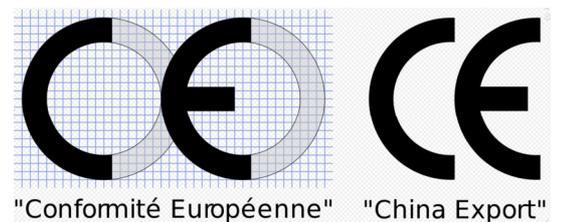
Die CE-Kennzeichnung gibt Endverbrauchern auf allen europäischen Märkten Sicherheit – denn die Konformitätserklärung besagt, dass bei der Herstellung des Produktes die grundlegenden Anforderungen zur Gewährleistung von Gesundheitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz eingehalten wurden und es sich um ein sicheres und hochwertiges Produkt handelt.

Einige wesentliche Punkte sind hierbei jedoch zu beachten:

- Das CE-Zeichen wird vom Hersteller selber angebracht und stellt kein Qualitäts- oder Herkunftszeugnis dar, sondern ist ein Verwaltungszeichen, das nicht für den Abnehmer oder Verbraucher bestimmt ist. Es unterrichtet lediglich die zuständigen Behörden, dass ein Konformitätsnachweis besteht. Ob der Hersteller hierbei die richtigen

Vorschriften beachtet und zugrunde gelegt hat, wird durch das CE-Kennzeichen nicht zertifiziert.

- Ebenso liegt es – außer bei Hinzuziehung einer notifizierten Stelle – in der alleinigen Verantwortung des Herstellers, die Risiko- und Gefährdungsanalysen sowie die Konformitätsbewertung richtig durchzuführen, insbesondere die Risiken und Gefahren richtig zu bewerten. Auch darüber gibt das CE-Kennzeichen auf dem Produkt keine Auskunft, es besagt lediglich, dass der Hersteller angibt, er habe alle ordnungsgemäß gemacht.
- Letztendlich ist das CE-Kennzeichen auch kein Sicherheits-Siegel, d.h. es kann leicht angebracht werden, ohne dass das Produkt entsprechend geprüft wurde bzw. es kann auch ein leicht abgeändertes CE-Kennzeichen angebracht werden:



Es bleibt daher festzuhalten, dass ein CE-Kennzeichen ein erstes Anzeichen ist, dass die Produkte auf Risiken und Sicherheit geprüft wurden und den diesbezüglichen europäischen Richtlinien entsprechen. Letztendlich vereinfacht ein CE-Kennzeichen aber zunächst nur die Überprüfung, ob und was geprüft und eingehalten wurde, im Zweifel sollte daher immer eine Über- und Nachprüfung der Produkte erfolgen.